



im und wehmütig, dennoch immer leichtfü-
: B-Five Recorder Consort

Foto: Lieven Dirckx

Bis an die Grenzen der Blockflöte

Die wieder aufgenommene Reihe der „Alten Musik im Schloss“ wurde im Barocksaal des Linzer Schlossmuseums zu einer fast ausverkauften Veranstaltung. Zu Gast das „B-Five Recorder Consort“, das sich als Blockflötenstudierende aus verschiedenen Ländern zu einem der besten Ensembles weltweit entwickelte. Die Consortmusik der Renaissance formte ihre Spielweise und ihren organisch einzigartig intimen

Klang. Dazu gesellte sich die internationale Spezialistin für historische Zupfinstrumente, die Lautenistin Sofie Vanden Eynde. Ihre zarten harmonischen Klangspiele eröffneten auch die Vor- und Zwischenspiele für die Paven und Allemanden von Alfonso Ferrabosoco Vater (1543-1588) und Sohn Alfonso Ferrabosoco (1575-1628). Diese abendfüllende Musik führt immer wieder an die Grenzen dessen, was ein

Blockflötenensemble spielen kann. Das Gehörte war intim, wehmütig, aber auch leichtfüßig und immer berührend. Die frischen Galliarden und dazu die schreitenden Paven machten jene Zeit der höfischen Unterhaltung gut vorstellbar. Der interessante Abend mit Musik aus den Tabulaturen der beiden Ferrabosocos wird den Konzertbesuchern in bester Erinnerung bleiben. Viel Dank mit langem Beifall. Chr. Grubauer